

BELIT ONAY UND HAMIDEH MOHAGHEGHI ZUM FEST DES FASTENBRECHENS**Videobotschaft an die in Hannover lebenden
Muslim*innen**

In einer gemeinsamen Videobotschaft an die in Hannover lebenden Muslim*innen betonen der Oberbürgermeister von Hannover, Belit Onay, und die islamische Juristin und Theologin Hamideh Mohagheghi den Stellenwert gesellschaftlicher Solidarität. Anlass der Botschaft ist das traditionelle Fest des Fastenbrechens, mit dem der Fastenmonat Ramadan beendet wurde.

Onay betont, dass der Ramadan in diesem Jahr im Zeichen der Corona-Krise stand. „Und gerade in dieser Zeit ist die Solidarität, die Besinnlichkeit des Monats Ramadan, besonders wichtig.“ Er hoffe, so der Oberbürgermeister, dass diese Solidarität auch über den Ramadan und das Fest des Fastenbrechens hinaus die gesamte Gesellschaft präge. Die aus Iran stammende Mohagheghi, die sich für den interreligiösen Dialog einsetzt und islamische Sprecherin des Rates der Religionen in Hannover ist, erklärt: „Wir haben gemeinsam erlebt, dass es sehr schwierig ist, in dieser Zeit auf physische Gemeinschaft verzichten zu müssen.“ Ihr Dank gelte, „den Geschwistern aus anderen Religionsgemeinschaften“, von denen die muslimischen Gemeinden viele gute Wünsche und Zuwendung erhalten hätten. Die Videobotschaft ist auf dem Online-Portal www.hannover.de sowie auf den Social-Media-Kanälen der Landeshauptstadt Hannover zu sehen.